Die Entdeckung der Langsamkeit

Autor(en): Keel, Gallus

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Band (Jahr): 90 (2012)

Heft 7-8

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-725031

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Die Entdeckung der Langsamkeit

Höchste Zeit, wieder einmal so richtig die Zeit zu vergessen. Lassen Sie sich auf einer zeitraubenden Dampfbahnfahrt in eine andere Zeit versetzen. Du liebe Zeit, wie wunderschön es doch ist, Zeit zu verheizen! Bilder: Markus Forte







ur gut, dass seine Eltern zu arm waren, um ihn Medizin studieren zu lassen! James Watt musste sich mit einer Mechanikerlehre begnügen – zum Segen der ganzen Menschheit. 1776 konstruierte der Schotte die erste effiziente Dampfmaschine, viel Kohle konnte fortan gespart werden. Und endlich gab es zu der ortsgebundenen Wasserkraft eine echte Alternative, Industrien konnten nun auch in den Städten zu «blühen» be-

ginnen. Richard Trevithick stellte 1804 erstmals eine Dampfmaschine mit Rädern auf ein Schienengleis, das Dampfross war erfunden. 1825 fuhr in England zwischen Stockton und Darlington der allererste lokomotivgezogene Passagierzug. Und 1847 schliesslich dampfte die erste Spanisch-Brötli-Bahn von Zürich nach Baden. Geschichte im Schnellzugtempo. Nun aber wird es gemütlich.

Die Dampfkraft hat an Bedeutung verloren, die Dampflokomotiven sind ver-

schwunden. Nicht ganz, zum Glück! Auf der ganzen Welt gibt es Technik- und Eisenbahnfans, die die letzten verbliebenen Stahlrösser mit glühender Begeisterung hegen, pflegen, befeuern und sie regelmässig wieder zum Stampfen und Fauchen bringen. Ein schönes Beispiel finden wir im Zürcher Oberland.

«Zürcher Sekundarschüler plant Museumsbahn», titelte der Tages-Anzeiger am 6. November 1968. Ein Jahr später wurde der Dampfbahn-Verein Zürcher

Inserat



Ihre Ohren werden Augen machen! Weltklasse auf DRS 2.

Vom 9. Juli bis zum 16. September 2012 überträgt DRS 2 für Sie Konzerte von den renommiertesten Sommerfestivals der Schweiz und Europas. Unsere diesjährige Konzertreihe aus den Bereichen Klassik und Jazz setzt auf junge Talente, bleibt aber auch den Grossen des Fachs treu. Ein Highlight bildet das LUCERNE FESTIVAL. DRS 2 sendet für Sie live aus dem KKL Luzern – sowie auch vom Verbier Festival, vom Jazzfestival Willisau und vom Menuhin Festival Gstaad.

Unser Gesamtprogramm finden Sie auf www.weltklasse.drs2.ch









Oberland, DVZO, gegründet. Seit 2000 ist der Verein sogar Besitzer der stillgelegten fast sechs Kilometer langen Bahnstrecke Bauma – Bäretswil. Weil der DVZO aber auch ein konzessioniertes Eisenbahn-Verkehrsunternehmen ist, hat er sogar die Lizenz für die Organisation von Extrafahrten in der ganzen Schweiz.

Auf der Stammstrecke Hinwil-Bauma verkehren – von beiden Seiten her ab den SBB-Bahnhöfen – zwischen Mai und Oktober an vielen Sonntagen historische Museumszüge. Nebst Wagen III. Klasse aus der Zeit um 1900 gehört zu jeder Komposition auch ein Buffetwagen.

Nehmen Sie Platz, keine Eile, geniessen Sie Apéro oder Zvieri; die Fahrt hin und zurück dauert wundervolle 100 Minuten. Lokführer, Zugbegleiterin, Servicepersonal, Souvenirverkäuferin, Barrierenwärter – sie alle rekrutieren sich aus den etwa 140 Aktivmitgliedern des 700-köpfigen Vereins. Schon stösst die Dampflok Pfiffe aus, ein Ruck geht durch den Zug, es geht

los! Vergessen Sie die Zeit, frönen Sie der Langsamkeit. Gallus Keel

Je sechs Fahrten ab Bauma (09:30/10:30/12:30/13:30/14:30/15:30) und Hinwil (10:30/11:30/13:30/14:30/15:30) an folgenden Sonntagen: Juli: 1. + 15. / August: 5. + 19. / September: 2. + 16. / Oktober: 7. + 21. (einfach CHF 20.—, retour CHF 35.—). Infos: Dampfbahn-Verein Zürcher Oberland, Postfach, 8340 Hinwil, Reisedienst, Telefon 052 386 1771, www.dvzo — gute Tipps für weitere Bahnerlebnisse im Internet unter www.ausflugsziele.ch

Inserat



Das gönnen wir uns!

Biosana XYLIT ZUCKERERSATZ mit 100 Prozent natürlichem Xylitol.

Xylitol ist ein Zuckeraustauschstoff, der in zahlreichen Früchten und Gemüsesorten vorkommt. Xylitol hat den gleichen Geschmack und annähernd die gleiche Süsskraft wie Zucker. Der Kaloriengehalt ist etwa 50% geringer als bei Haushaltzucker.

Für Diabetiker geeignet: Xylitol beeinflusst den Blutzucker- und Insulinspiegel nur geringfügig und ist somit für Diabetiker geeignet.

Biosana XYLIT ZUCKERERSATZ ist in Dosen à 470 g, 850 g und als Nachfüllbeutel à 2.5 kg in Drogerien, Apotheken und Reformhäusern erhältlich



Retournieren Sie uns diesen Talon, und Sie erhalten kostenlos ein Sachet XYLIT ZUCKERERSATZ und Informationen zu den Biosana Nahrungsergänzungs- und Naturkosmetikprodukten.



Name/Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Talon senden an: Biosana AG, Industriestrasse 16, 3672 Oberdiessbach



Biosana AG, 3672 Oberdiessbach

Biosana-Produkte sind gentechfrei und wurder